

VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS SEPTEMBER 2024

So, 1. September, 10.00 Uhr

Reiseziel Museum

Bei uns dreht sich alles ums Thema Blasmusik. Auf die Kinder warten musikalische Stationen im ganzen Haus. Im Workshop-Raum basteln wir Instrumente und bringen dann gemeinsam das Museum zum Klingen.

Im Rahmen der Aktion Reiseziel Museum bieten Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen an drei Sonntagen im Sommer ein spezielles Familienprogramm an.

Kosten: mit Vorarlberger Familienpass 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum. Freie Fahrt mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein.

Do, 5. September, 18.00 Uhr

Führung: Kathrin Dünser, Carmen Pfanner: Ein „Kraftwerk“ in der Landessammlung

2022 wurde Carmen Pfanners Opus Magnum, eine aus über 30 Teilen bestehende Rauminstallation aus latexierten Stoffobjekten mit dem Titel „Kraftwerk“, für die Sammlung des Landes Vorarlberg angekauft. Über den jahrzehntelangen Entstehungs- und Wandlungsprozess dieser bedeutenden Arbeit sprechen Kuratorin **Kathrin Dünser** und Künstlerin **Carmen Pfanner** beim Betrachten des Werks im Atrium.

Kosten: 7 Euro

So, 8. September, 15.00 Uhr

Führung: buchstäblich vorarlberg. Ein Streifzug durch die Sammlung des vorarlberg

Unsere Sammlung umfasst mehr als 180.000 Objekte aus den Bereichen Archäologie, Kunst, Alltagskultur und Geschichte. Alphabetisch geordnet präsentiert die Ausstellung Bedeutsames und (zumindest auf den ersten Blick) weniger Bedeutsames aus diesem reichen Bestand. Den Anfang machen unter A wie angelicamad Stiche der Künstlerin Angelika Kauffmann; der Münzschatz von Sonderberg – Z wie zahla – beschließt die Ausstellung. Dazwischen: Schnapsgläser, Schwertknäufe, der Nachlass von Fritz Krcal, Priestergewänder, Herbarien ...

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

Di, 10. September, 19.00 Uhr

Buchpräsentation: Bernhard Tschofen: Alpenland Vorarlberg. Erkundungen zu Geschichte und Kultur

Wie wurde Vorarlberg ein Alpenland? Wie ist es trotz aller Veränderungen eines geblieben? Bernhard Tschofen nähert sich diesen Fragen in acht Essays aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive und schlägt den Bogen von landschaftlichen Aspekten über einzelne Objekte und Identitätsfragen bis zum Geschmack der Berge. Wer wissen will, wie der Piz Buin zum Symbol wurde, warum dem Montafoner Sauerkäse neues Leben eingehaucht wurde oder was es mit den Vorarlberger Walsern und der Liebe des Landes zur Alpwirtschaft auf sich hat, ist hier richtig. Nach dem Vortrag diskutiert **Bernhard Tschofen**, Professor für Populäre Kulturen an der Universität Zürich, mit Museumsdirektor **Michael Kasper** die Themen und Zugänge seiner „Erkundungen zu Geschichte und Kultur“.

Eintritt frei

Do, 12. September, 18.30 Uhr

Muzen. Meditieren im Museum

Das vorarlberg museum mit seinen vielfältigen Impulsen und Reizen für gesellschaftliche Auseinandersetzung wird für einen Moment zum Ort der Stille und der inneren Ruhe. Auf eine kurze Einführung folgen eine Sitzmeditation, meditatives Gehen und weitere 20 Minuten Sitzmeditation. Der Bildungswissenschaftler **Johannes Bechtold**, der praktische Arzt **Heinz Hammerschmidt** und der Anwendungsbetreuer **Markus Jamer** leiten diese überkonfessionelle und einfach zu praktizierende Form der Meditation an.

Eintritt frei

Treffpunkt für neue Teilnehmer:innen/Einführung um 18.00 Uhr im Foyer. Beginn der Meditation um 18.30 Uhr, Dauer 60 Minuten. Keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung anziehen. Der Raum wird ohne Schuhe betreten.

So, 15. September, 11.00 Uhr

Tag des Kunsthandwerks

Vorarlberg hat eine einzigartige Trachtenlandschaft. Die UNESCO hat das Wissen um die Herstellung und das Tragen der Bregenzerwälder- und Montafonertracht in die Liste des immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen. Am Tag des Kunsthandwerks zeigen Vorarlbergs Fachfrauen und -männer aus allen Regionen, wie die zu den Trachten gehörenden Kopfbedeckungen, Stickereien, Spitzen und vieles mehr hergestellt werden. Dazu zählen neben den weithin bekannten Radhauben auch Strohhüte, Stickereien zu den verschiedenen Trachten, Spitzen, Nähetechniken – um nur einige Beispiele zu nennen.

In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landestrachtenverband

So, 15. September, 15.00 Uhr

Führung: Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben im Bregenzerwald und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

Mi, 18. September, 19.00 Uhr

Energie Lounge I: Abbruch! Oder doch nicht?

Gefühlt ist die Abrissbirne rasch zur Stelle, doch während für die einen Gebäude viel zu schnell abgebrochen und damit Ressourcen verschwendet werden, sprechen für die andere Wirtschaftlichkeit und Effizienz eine klare Sprache. Wir schauen uns das Spannungsfeld zwischen diesen Interessen an – und loten aus, welche Wege die proklamierten Gegensätze verbinden können. Das Impulsreferat hält der oberösterreichische Architekt **Olaf Grawert**, der seit 2017 an der ETH Zürich lehrt. Er hat 2021 gemeinsam mit drei Kollegen den deutschen Beitrag zur Biennale in Venedig kuratiert. Bei der anschließenden Diskussion ist unter anderem der Hohenemser Projekt- und Quartiersentwickler **Markus Schadenbauer** zu Gast.

In Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg und dem vai Vorarlberger Architektur Institut

Eintritt frei, Anmeldungen unter: energieinstitut.at/kalender

Die weiteren Energie-Lounge-Termine: 16. Oktober und 13. November

Fr, 20. September, 17.00 Uhr

Vernissage: Unter Strom – 100 Jahre Energie aus Vorarlberg

Die Stromgewinnung aus Wasserkraft prägt die jüngere Geschichte Vorarlbergs und ist im europäischen Verbund unerlässlich für die Energiewende. Anlässlich des 100. Jubiläums der Gründung der Vorarlberger Illwerke am 5. November 1924 vermittelt die Ausstellung Einblicke in visionäre Großprojekte, technische Meisterleistungen und enorme Kraftanstrengungen zur Nutzung der wertvollen Ressource. Ein Mosaik aus Fotografien und bewegten Bildern beleuchtet nicht nur den technischen Fortschritt, sondern verdeutlicht auch die schwierigen Bedingungen des Anlagenbaus und die Auswirkungen auf die Landschaft in den Gebirgsregionen Vorarlbergs.

In Zusammenarbeit mit der illwerke vkw

Eintritt frei

So, 22. September, 15.00 Uhr

Führung: Mythos Handwerk. Zwischen Ideal und Alltag

Für ein Handwerk braucht es Hände, Material und Werkzeug. Was soll daran mythisch sein? In der Ausstellung geht es um Gefühle und Werte, die man gemeinhin mit dem Handwerk verbindet – Ehrlichkeit, Regionalität, Qualität. Und um Zuschreibungen an Produkte und die Könnerschaft ihrer Hersteller:innen, die für Regionen sogar identitätsstiftend werden können. Die Schau mit vielen Objekten und Interviews richtet sich an alle, die sich fürs Handwerk interessieren oder einen der zahlreichen Berufe erlernen wollen. Denn viele Fragen kreisen um die Zukunft des Handwerks im Zeitalter der Digitalisierung.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

Do, 26. September, 12.15 Uhr

Konzert am Mittag: Podium zu Gast – Katharina Mätzler, Emil Laternser

Eine Gymnasiastin, die bereits mit den Wiener Symphonikern ein Konzert gab? Bei der Fagottistin **Katharina Mätzler** aus Langenegg scheint nichts unmöglich, sie gewinnt alle möglichen Wettbewerbe, den Prima La Musica sogar mit der Höchstpunktezahl. Ihr Schulkollege am Musikgymnasium Feldkirch, **Emil Laternser** aus Vaduz, studiert bereits an der Zürcher Hochschule der Künste. Das Duo präsentiert Werke von Carl Maria von Weber, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saëns und Roger Boutry.

In Zusammenarbeit mit Podium Konzerte Liechtenstein

Eintritt: freiwillige Spende

Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550

Do, 26. September, 18.00 Uhr

Hörgenuss mit Martin Schelling und Elvira Flora

Minikonzert und Führung durch die Ausstellung „tuten & blasen. Blasmusik in Vorarlberg“

Martin Schelling studierte an der Musikhochschule in Wien, ist Soloklarinettist des Symphonieorchesters Vorarlberg, trat u.a. bei der Schubertiade und den Bregenzer Festspielen auf

und bereist als Mitglied der legendären *Schurken* ganz Europa. Dennoch lässt es sich der vielbeschäftigte Musiker, Komponist, Lehrer und Autor nicht nehmen, die Jugendblaskapelle seiner Heimatgemeinde Lauterach zu leiten. Geschichten aus einem Musikerleben, die die Kulturvermittlerin **Elvira Flora** in die große Erzählung über die Blasmusik in Vorarlberg einbettet. Und selbstverständlich hat Schelling seine Klarinette dabei ...

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

Fr, 27. September, 17.00 Uhr

**Freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch:
Bestraft wegen „Unzucht wider die Natur“. Die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung vor, während und nach der NS-Zeit**

Nicht nur während der Zeit des Nationalsozialismus, sondern auch davor und danach, waren in Österreich gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen (von Männern und Frauen) strafbar. Etliche Menschen saßen wegen sogenannter „Unzucht wider die Natur“ zum Teil jahrelang im Gefängnis – und erhalten dafür erst seit Kurzem Entschädigung. Die Historikerin **Ina Friedmann** (Universität Innsbruck) erforscht die regionale Verfolgung von homosexuellen Menschen im Nationalsozialismus, **Johannes Spies**, Obmann der Johann-August-Malin-Gesellschaft, berichtet über einen besonders eklatanten und prominenten Fall von Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung.
In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz

Eintritt frei

So, 29. September, 10.00 Uhr

Tag des Denkmals. Hand//Werk

Das Bundesdenkmalamt macht an seinem alljährlich stattfindenden Tag des Denkmals diesmal auf die Bedeutung des Handwerks aufmerksam – aus den Perspektiven Nachhaltigkeit, Regionalität, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit. Die Sonderausstellung *Mythos Handwerk* ist wie geschaffen dafür.

10.30 – 12.00 Uhr

Kurzführung mit Claudia Schwarz durch *Mythos Handwerk* und anschließendem Kreativ-Workshop (Drucken, Weben, Stricken u.a.) für Kinder ab 6 Jahren ohne Elternbegleitung

11.00 und 14.00 Uhr

Führung für Erwachsene in der Ausstellung *Mythos Handwerk*

14.30 Uhr

Generationentour *Mit den Händen arbeiten – das Handwerk* für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren

Eintritt ins Museum und zu allen Programmpunkten frei!

Hauptsponsor



Sponsor

